

Übersicht Unterscheidung zwischen Blankbogen und Traditionellen Bogen

Betroffene Meisterschaften:

Bezirksmeisterschaft WA600 und offene Bezirksmeisterschaft TB /LB

Es ist grundsätzlich jeder Teilnehmer dafür selbst verantwortlich, welche Klasse bei der Meldung angegeben wird. Eine nachträgliche Änderung bei der Bezirksmeisterschaft WA600 nach dem Meldeschluss ist nicht möglich.

Ein Doppelstart bei den beiden Meisterschaften ist grundsätzlich möglich. Es werden aber für jeden separaten Start die Startgebühren seitens Bezirkes erhoben.

Hier die Unterscheidung anhand der Sportordnung:

Merkmal: Pfeilauflage

Merkmal	TB (6.2.2.5.3)	Blankbogen (6.2.2.3.3)
Verstellbare Pfeilauflage	✗ Nein	✓ Ja
Button/Druckpunkt	✗ Nein	✓ Ja
Anlageplatte	✗ Nein	✓ Ja
Overdraw	✗ Nein	✓ Bis 2 cm
Schießen über Shelf	✓ Ja	✓ Ja

Technische Abstimmung des Bogens Stark eingeschränkt Deutlich umfangreicher

Fazit: Beim **TB (Traditionellen Bogen)** sind nur sehr einfache und nicht verstellbare Pfeilauflagen zulässig. Beim **Blankbogen** sind verstellbare Pfeilauflagen, Button und ein Overdraw von bis zu 2 cm erlaubt, wodurch wesentlich mehr Tuningmöglichkeiten bestehen.

Merkmal: Fingerschutz

Merkmal	Blankbogen	TB
Fingerlinge, Handschuh, Tab, Tape	✓ Erlaubt	✓ Erlaubt
Ablasshilfe (Release)	✗ Nicht zulässig	✗ Nicht zulässig
Markierungen auf dem Tab	✓ Erlaubt, wenn einheitlich in Größe, Form und Farbe	✗ Generell verboten
Zusätzliche Informationen auf dem Tab	✗ Nicht zulässig	✗ Nicht zulässig
Ankerplatte am Tab	✓ Erlaubt	✗ Nicht zulässig
Fingertrenner	✓ Erlaubt	✓ Nur beim mediterranen Griff ausdrücklich erlaubt
Schießtechnik	✓ Frei wählbar	⚠ Entweder mediterraner Griff oder Untergriff, kein Wechsel während des Wettkampfs
Position der Finger unter der Nocke	✓ Keine besondere Begrenzung genannt	✓ Zeigefinger maximal 3 mm unter der Nocke
Fester Ankerpunkt	✓ Durch Ankerplatte unterstützt möglich	✓ Zulässig, aber ohne Ankerplatte
Handschuh an der Bogenhand	✓ Erlaubt	✓ Erlaubt

Fazit

Die Regelung für den **Blankbogen** ist auf Präzision und individuelle Anpassung ausgelegt. Deshalb sind Ankerplatten und definierte Markierungen am Tab erlaubt.

Der **Traditionelle Bogen (TB)** schränkt diese Hilfsmittel bewusst ein. Ziel ist ein möglichst ursprünglicher Schießstil ohne technische Referenzpunkte am Tab und ohne Ankerhilfen. Dadurch unterscheidet sich die TB-Klasse deutlich stärker vom Blankbogen als viele Schützen zunächst vermuten.

Merkmal: Sehne

Merkmal	TB	Blankbogen
Material der Sehne	✓ Beliebig	✓ Beliebig
Anzahl der Stränge	✓ Beliebig	✓ Beliebig
Mehrfarbige Sehne	✓ Erlaubt	✓ Erlaubt
Mittelwicklung	✓ Erlaubt	✓ Erlaubt
Bis zu zwei Nockpunktmarken	✓ Erlaubt	✓ Erlaubt
Lippen- oder Nasenmarkierungen	✗ Verboten	✗ Verboten
Peep-Sight / Lochvisier	✗ Verboten	✗ Verboten
Andere Zielhilfen an der Sehne	✗ Verboten	✗ Verboten
Sehrendämpfer (mind. 30 cm vom Nockpunkt)	✓ Erlaubt	✓ Erlaubt
Mittelwicklung endet im Blickfeld	✗ Nicht zulässig	⚠ Teilweise zulässig

Fazit

Bei den Regelungen zur Sehne sind **TB und Blankbogen fast identisch**. Beide verbieten:

- Peep-Sights
- Zielmarkierungen auf der Sehne
- Lippen- und Nasenmarkierungen

Der einzige relevante Unterschied ist:

➡ **Blankbogen erlaubt bei Feld- und 3D-Meisterschaften die Mittelwicklung im Sichtbereich des Schützen.**

➡ **TB erlaubt diese Ausnahme nicht.** Die Mittelwicklung darf unabhängig von der Disziplin niemals im Blickfeld enden.

Diese Übersicht dient nur zur Orientierung und hat keine verbindliche Aussage. Die finale Entscheidung liegt am Wettkampftag bei dem leitenden Kampfrichter.